

Wirtschaftschronik

1984

Juni: Für die Arbeiter in der Glasindustrie werden Steigerungen der Ist-Löhne um 3,7% und der Kollektivvertragslöhne um durchschnittlich 4,6% vereinbart.

August: Die Kreditunternehmungen mit Emissionsrecht für Pfandbriefe und Kommunalschuldverschreibungen kündigen — mit Ausnahme der Wiener Landes-Hypothekenbank — an, daß sie jene umlaufenden Pfandbriefe, die mit 11% und 10,5% Nominalver-

zinsung ausgestattet sind, zum jeweils nächsten Kupontermine kündigen und dafür 9prozentige (zinserttragsteuerfreie) Pfandbriefe anbieten werden. Damit sollen ihre Refinanzierungskosten an die sinkenden Zinssätze für Hypothekarkredite angepaßt werden.

Oktober: Für die Arbeiter in der Bekleidungsindustrie (ohne Vorarlberg) werden die Ist-Löhne um 4,5% (mindestens um 2 S pro Stunde), die Mindestlöhne um 5% angehoben